

Die Österreichischen Verkehrsflughäfen verzeichnen im Jahr 2016 ein Passagierwachstum von 1,4%

AÖV begrüßt die Reduktion der Flugabgabe als wichtigen Beitrag zur internationalen Konkurrenzfähigkeit der österreichischen Flughafenstandorte

2. Februar 2017. Über 27,7 Mio. Passagiere frequentierten im Jahr 2016 die österreichischen Verkehrsflughäfen – das entspricht einem Passagierzuwachs von 1,4 % gegenüber dem Vorjahr und ist trotz eines verhaltenen Anstiegs ein neuer Rekordwert. Um Wachstum zu fördern und die österreichischen Flughafenstandorte langfristig und nachhaltig zu stärken, braucht es international konkurrenzfähige Rahmenbedingungen. Die österreichischen Verkehrsflughäfen begrüßen daher die mit 1. Jänner 2018 vorgesehene geplante Reduktion der Flugabgabe ausdrücklich.

„Trotz krisenbedingter Herausforderungen und einem schwierigen Marktumfeld konnten die österreichischen Verkehrsflughäfen im Jahr 2016 insgesamt eine gute Passagierentwicklung verzeichnen. Das unterstreicht die Leistungsfähigkeit der Flughafenstandorte und ihre wichtige Rolle für die jeweilige Region“, erläutert **DI Marco Pernetta**, Präsident der AÖV und Geschäftsführer des Flughafen Innsbruck.

Mag. Julian Jäger, Vizepräsident der AÖV und Vorstand der Flughafen Wien AG, ergänzt: „Zur nachhaltigen Stärkung der österreichischen Luftfahrt und ihrer Flughafenstandorte braucht es international konkurrenzfähige Rahmenbedingungen. Wir begrüßen daher die nun von der österreichischen Bundesregierung im Nationalrat präsentierte und mit 1. Jänner 2018 vorgesehene Reduktion der Flugabgabe. Das ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, damit die Luftfahrt auch in Zukunft ein wichtiger Jobmotor und Wachstumstreiber für Österreich bleibt!“

Insgesamt wurde an allen sechs Verkehrsflughäfen Österreichs (Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg und Wien) im Jahr 2016 mit rund 27.709.000 **Passagieren** ein neuer Rekordwert gezählt, um 1,4 % mehr als im Jahr 2015. Die Zahl der **Flugbewegungen** war im Jahr 2016 mit 281.136 Starts und Landungen (-1,7% gegenüber dem Vorjahr) leicht rückläufig, das Höchstabfluggewicht (MTOW) stieg um 1,9% auf 10.155.603 Tonnen. Das **Frachtaufkommen** an allen österreichischen Verkehrsflughäfen stieg im Jahr 2016 um 2,8% auf 337.922 Tonnen.

Die **Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Verkehrsflughäfen (AÖV)** wurde im Jahr 1956 gegründet und ist die Interessensvertretung der Bundesländer-Flughäfen in Österreich. Ihre Mitglieder sind die Flughäfen Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg und Wien auf Geschäftsführungs- und operativer Ebene. Zielsetzung der AÖV ist die Förderung der unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit, der regelmäßige Know how-Austausch zu betrieblichen Abläufen und die Vertretung von gemeinsamen Anliegen bei nationalen und internationalen luftfahrt- und flughafenrelevanten Entscheidungen. Dabei steht die AÖV auch in intensivem Austausch mit den Schwesterverbänden in Deutschland (ADV – Arbeits-

gemeinschaft deutscher Verkehrsflughäfen) und der Schweiz (SIAA – Swiss International Airports Association).

Rückfragehinweis:

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Verkehrsflughäfen
Wolfgang Gallistl, Generalsekretär
Tel.: +43 1 7007 23900
Fax: +43 1 7007 23615
E-Mail: office@aoev.at

bzw.

Mag. (FH) Patrick Dierich, Flughafen Innsbruck
Vorsitzender der AK Öffentlichkeitsarbeit der AÖV
Tel: +43 664 8289089
E-Mail: patrick.dierich@innsbruck-airport.com